

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 87

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. September — Berne, le 14 Septembre — Berna, li 14 Settembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
 Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
 Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
 Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern.
 Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
 Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Aufforderung.

Herr **Heinrich Stork**, gewesener Wirth in Bern, nunmehr Hôtel Biens in Montreux, hat sich laut Lebensversicherungspolice D 7022, d. d. 22. Dezember 1866, auf die Schweizerische Rentenanstalt in Zürich, welche in diesem Geschäft ihr Domizil bei ihrem Generalagenten, Herrn H. Merz-Ehrsam in Bern hat, zu Gunsten des Inhabers dieser Police für eine Summe von Fr. 10,000 versichert.

Der unbekannte Inhaber dieser Police wird anmit aufgefordert, solche innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Erscheinung dieser Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Amthaus Bern, den 5. September 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisationspublikation.

Gestützt auf den Umstand, daß die 11 Interimsscheine Nr. 21394, 21395 und 21407 bis und mit 21415, d. d. 31. Mai 1881, von je Fr. 1000, des im Jahr 1881 zur Emission gelangten Anleihe von 33 Millionen der bernischen Jurabahn-Gesellschaft in Bern, gemäß der richterlichen Aufforderung vom 23. Februar 1883, erschienen am 1. März 1883 im «Schweiz. Handelsamtsblatt», binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden dieselben anmit kraftlos erklärt.

Bern, den 10. September 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Allgemeine Spiegelglasversicherungsgesellschaft

in Mannheim.

Die kantonalen Rechtsdomizile werden verzeigt:

Für die Kantone

| | |
|----------------------|---|
| Basel-Stadt: | Bei Herrn M. O. Ruckhaeberle in Basel. |
| Zürich: | » » H. Köhler in Zürich. |
| St. Gallen: | » » E. Brunschweiler in St. Gallen. |
| Schaffhausen: | » » E. E. Schaffitz in Schaffhausen. |
| Glarus: | » » Frid. Müller, Glaser in Glarus. |
| Solothurn: | » » C. Gresly-Wyss, Glashandlung, in Solothurn. |
| Bern: | » » E. Cadé-Monteil, Versicherungsagentur, in Bern. |
| Freiburg: | » » Humbert Brugger, Glaser in Freiburg. |
| Aargau: | » » Charles Hagenbuch, Coiffeur in Aarau. |
| Luzern: | » » Herren Wyss & Aregger, Glashandlung, in Luzern. |

Basel, den 7. September 1887.

Im Namen der Gesellschaft,
 Der General-Bevollmächtigte:
M. O. Ruckhaeberle.

Schlesische Feuerversicherungsgesellschaft

in Breslau.

Das Rechtsdomizil für den Halbkanton **Obwalden** haben wir mit heutigem Tage an Herrn **Nic. Röthlin**, Lehrer in **Sarnen**, übertragen. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt dagegen.
 Zürich, im September 1887.

In Vollmacht der Schlesischen Feuerversicherungsgesellschaft:

E. Stauder,
 Generalagent für die Schweiz.

Handelsregistereinträge — inscriptions au Registre du Commerce — iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle publications che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 9. September. Inhaberin der Firma **Frau A. Hoch-Fluri** in Auersihl ist Frau Agnes Hoch geb. Fluri von Ohmenhausen (Württemberg), in Auersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes und der Vormundschaftsbehörden. Glaseri, Wirthschaft, Glas- und Holzhandlung. Zeughausstraße 29. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Stephan Hoch in Auersihl.

9. September. Inhaber der Firma **Ad. Kropp** in Zürich ist Ludwig Adolf Kropp von Burtseid (Rheinpreußen), in Riesbach. Agentur und Kommission. Seehofstraße 18.

10. September. Unter dem Namen **Landwirtschaftlicher Verein Dynhard** besteht, mit Sitz in Dynhard, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafte Verwerthung der eigenen Produkte, gemeinschaftliche und möglichst billige Beschaffung von Bedürfnissen für Landwirthschaft und Haushalt, Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervortheilung und Haltung einer Bibliothek zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 16. Januar 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen, bezw. gesetzlich vertretenen Einwohner der Gemeinde Dynhard und Umgebung erwerben, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, und welche nach schriftlicher Beitritts-erklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt in Folge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschluß. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 1. Das Eintrittsgeld und die Bußen werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das von der Generalversammlung hierfür zu bestimmende Publikationsorgan oder durch Spezialladung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften, insofern der Reservefonds, der auf die Höhe von Fr. 800 gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht, die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und Beisitzer, und eine Rechnungsprüfungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich. Namens desselben führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Eduard May, Lehrer, von Ormalingen (Kt. Baselland); Vizepräsident Jakob Meili von Dynhard; Aktuar Jakob Wiesendanger von Rikenbach. Weitere Vorstandsmitglieder sind Jakob Müller von Dynhard, Quästor, und Diethelm Meier von Zürich, sämtliche in Dynhard.

10. September. **Actienbuckdruckerei Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. 1885, pag. 36). *Der Prokurist Jean Bertschinger ist ausgetreten* und als solcher vom Verwaltungsrathe gewählt worden Daniel Meyer von Wyl bei Rafz, in Wetzikon.

12. September. Inhaber der Firma **D. N. Gerber** in Auersihl ist Dr. Nicolaus Gerber von Langnau (Kanton Bern), in Auersihl. Handel mit Milch und Milchprodukten. Werdstraße 37.

12. September. Unter der Firma **Konsumverein Käpfnach** besteht seit 1870 eine Genossenschaft, deren Statuten am 2. Januar 1875

regierungsräthlich genehmigt worden sind. Sie hat zum Zweck, den Bewohnern von Käpfnach und Umgebung Lebensmittel in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu verschaffen. Ihr Sitz ist in Käpfnach-Horgen und ihre Dauer eine unbestimmte. Die revidirten Statuten datiren vom 24. Juli 1887. Das Grund- oder Betriebskapital beträgt elftausend Franken und ist eingetheilt in 28 Antheilscheine, deren Verkehrswert jährlich durch die Generalversammlung festgestellt wird. Diese Antheilscheine lauten auf den Namen und sind übertrag-, aber untheilbar. Mitglied wird, wer einen Antheilschein erwirbt und die Mitgliederliste unterzeichnet. Die Mitgliedschaft erlischt in Folge Ausschlusses und Uebertragung des Antheilscheines gegen Auszahlung des jeweiligen festgestellten Gegenwertes desselben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Inserat im «Anzeiger des Bezirkes Horgen» oder durch Spezialanzeige. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Rechnungs-kommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich, und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Burkhardt, Vizepräsident Heinrich Baumann, beide von Horgen, in Käpfnach; Aktuar Gottfried Gattiker von Horgen und Quästor Gottlieb Schneider von Wädenswil, beide in Horgen. Weitere Mitglieder sind Rudolf Nägeli von Horgen, Georg Frei von Elgg und Kaspar Aschmann von Horgen, alle drei in Käpfnach.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berne

Bureau Bern.

1887. 2. September. Die Herren Paul Schellhorn von New-York, Storrenfabrikant; Karl Keller-Hofer, von Schloßwyl, Handelsmann, und Jakob Künzi, von Adelboden, Tappezierer, alle drei wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Schellhorn & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1887 ihren Anfang genommen hat. Storrenfabrikation. Altenberg Nr. 10, Bern.

9. September. Die Firma „Gebrüder Häberli“ in Bern (S. H. A. B. 1883, II, pag. 181) ist in Folge Hinschiedes des einen Theilhabers, Herrn **Christ. Karl August Häberli sel., aufgelöst worden** und erloschen. Herr Karl Friedrich Häberli von Münchenbuchsee, Handelsmann in Bern, hat nun mit Frau Rosa Häberli geb. Lindt, Herrn Carl August sel. Wittve, von Bern und Münchenbuchsee, in Bern wohnend, unter der Firma **C. Häberli & Co** — **vormals Gebrüder Häberli** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Häberli» in Bern übernimmt. Carl Friedrich Häberli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und gleichzeitig Geschäftsführer; Frau Rosa Häberli-Lindt ist Kommanditärin mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Delikatessen- und Kolonialwaarenhandlung, Kramgasse 19, in Bern.

Bureau Thun.

9. September. Die unter der Firma „J. Hubacher & Söhne“ in Thierachern bestandene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 969) ist in Folge Austrittes des einen Gesellschafters, **Jakob Hubacher, Vater, aufgehoben**. Die Aktiven und Passiven sind von den übrigen Mitgliedern, Gottfried, Joh. Jakob und Robert Hubacher, übernommen worden und haben sich diese auf 1. Mai 1887 unter der Firma **Gebr. Hubacher**, mit Sitz in Thierachern, zu einer neuen Kollektivgesellschaft vereinigt. Natur des Geschäftes: Mülerei. Geschäftsort: Thierachern.

10. September. Unter dem Namen **Käseereigenossenschaft von Thierachern**, mit Sitz in Thierachern, besteht eine Genossenschaft, die die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Milkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer, zum Zwecke hat. Ihre Dauer ist unbestimmt. Der Genossenschaftsbetrieb begann am 1. November 1886. Die Statuten datiren vom 1. April 1887. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der unter dem Titel Sennereigenossenschaft zu Thierachern bisher bestandenen Gesellschaft. Das Vermögen ist dormal in 100 Stammanteile eingetheilt, es kann aber von der Hauptversammlung eine Vermehrung der Stammanteile beschlossen werden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer wenigstens einen Stammtheil besitzt, von der Hauptversammlung aufgenommen und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. In jedem Falle steht es der Genossenschaft frei, den Eigenthümer eines Stammtheiles als Mitglied aufzunehmen oder nicht. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, jeweil auf Schluß eines Rechnungsjahres und nach wenigstens drei Monate vorher geschehener Anzeige an den Präsidenten, Tod, Gelsttag (Konkurs), Ausschluß und Veräußerung eines Stammtheiles. Das ausscheidende Mitglied, resp. dessen Rechtsnachfolger verliert alle Rechte an dem Vermögen der Genossenschaft. Der Vorstand ist unter Vorbehalt der Genehmigung der Hauptversammlung der Genossenschaft berechtigt, Nichtmitgliedern die Milchlieferung zu gestatten (sog. Gastbauern), mit beschränktem Stimmrecht nach den nähern Bestimmungen der Statuten. Jeder Genossenschafter muß wenigstens einen Stammtheil besitzen und es werden die Beiträge derselben inklusive der Milchlieferanten (Gastbauern) jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben und die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung, welche ordentlicher Weise jährlich einmal im Januar zu Behandlung der statutarischen Geschäfte und außerordentlich auf Beschluß des Vorstandes oder wenn wenigstens drei Mitglieder oder Milchlieferanten es verlangen, stattfinden soll; b. der Vorstand. Zur Hauptversammlung soll den Berechtigten einen Tag vorher durch den Weibel geboten werden. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten (Hüttenmeister), einem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, und drei Beisitzern. Außer dem Vorstande wählt die Hauptversammlung an Beamten zwei Rechnungsrevisoren, zwei Milchfeker, einen Schreiber (Sekretär) und einen Weibel. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und vertreten dieselbe nach Außen. Ein allfälliger Gewinn wird auf die Stammtheile als Dividende vertheilt. Gewählt sind: als Präsident Friedrich

Reinmann, Bäcker in Wahlen; als Kassier und Vizepräsident Christian Wyß, Gemeinderath auf dem Hubel zu Thierachern; als Sekretär Christian Hänni, Gemeindeschreiber in Thierachern.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 6. September. Die Firma „Heinrich Marbacher“ in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 432) ist in Folge freiwilligen Verzichtes der bisherigen Inhaberin, **Wittve Marbacher, erloschen**. Wittve Elisabetha Marbacher in Luzern, die Erben des Heinrich Marbacher sel., als Siegfried, Josef, Heinrich und Philomena Marbacher, von Schachen, in Luzern, und Marie Marbacher, verehelichte Frau Widmer von Hochdorf, in Luzern; Josef und Heinrich Marbacher in Luzern mit vormundschaftlicher Bewilligung und vertreten durch Beistand Siegfried Marbacher, haben unter der Firma **Marbacher & Co** in Luzern (vormals Heinrich Marbacher) eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit 1. September 1887 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Heinrich Marbacher. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind befugt: Siegfried und Philomena Marbacher und Frau Widmer-Marbacher. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Landesproduktenhandlung. Am Postplatz.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1887. 9. September. Die Firma **Henri Berthoud** in Olten (S. H. A. B. 1884, pag. 413) ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

9. September. Die Firma „Gg. Grau jr. Korbwaarenmanufaktur“ in Koburg hat ihre in Olten unter der Firma **Gg. Grau jr. in Olten** bestehende Filiale (S. H. A. B. 1883, pag. 646) aufgelöst und wurde in Folge Wegzuges von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Stadt Solothurn.

9. September. Die Aktiengesellschaft der **Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke** in Solothurn (S. H. A. B. 1883, pag. 704), mit Sitz und Gerichtsstand in Solothurn, hat in ihrer Generalversammlung vom 27. November 1883 ihre Statuten revidirt ausschließlich zu dem Zwecke, um sie auch in untergeordneten Theilen in Einklang mit dem schweizer. Obligationenrecht zu bringen. Alle wesentlichen Bestimmungen bleiben die gleichen, wie sie schon in der Eintragung vom 16. April 1883 aufgeführt sind. Die Unterschrift von J. Theiler ist in Folge Ablebens erloschen und ertheilt der Verwaltungsrath Kollektivprokura an J. Dübi von Aetigen und Ch. Lorch von Basel, beide in Nieder-Gerlafingen. Zu den damals bestehenden Etablissements kommt neu hinzu das Eisenwerk Rondez (Kt. Bern).

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1887. 12. September. Die Firma „Block & Erb, Cichorienfabrik Hollandia, J. Kottmann Nachfolger in Au“, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Au (S. H. A. B. vom 23. Oktober 1884, pag. 728), ist in Folge Ablebens des Theilhabers **Block erloschen**. Ludwig Erb, bürgerlich von Lahr (Großherzogthum Baden), wohnhaft in Au, und Jacob Zellweger, bürgerlich von und wohnhaft in Au, haben unter der Firma **Erb & Zellweger, Cichorienfabrik Hollandia** in Au, mit Domicil in Au, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1887 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Cichorienkaffee-fabrikation.

12. September. Die Firma **F. L. Block** in Au (S. H. A. B. vom 10. Januar 1884, pag. 17) ist in Folge Konkurs des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Brugg.

1887. 9. September. Die Firma **J. Belart-Henz** in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 126) wird wegen im Jahre 1884 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

9. September. Die Firma **H. Leder-Schatzmann** in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 160) wird wegen am 2. Juni 1886 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 8 septembre. Sous la raison sociale de **Laiterie de Cramoisines** il a été fondé, à Ollon, une association ayant pour but la création et la mise en activité d'une laiterie où sera converti en beurre et en fromage, à frais communs, le lait auquel des particuliers, sociétaires ou non, voudront donner cette destination. Les statuts datent du 27 août 1887. La durée de l'association est illimitée. Des nouveaux membres pourront être admis en tout temps dans l'association, moyennant qu'ils soient agréés par le comité et qu'ils prennent au moins une part de sociétaire qui est de fr. 20. Les associés peuvent en tout temps se retirer de l'association, mais ils perdent par ce fait tout droit au fonds social. L'exclusion d'un membre peut avoir lieu pour cause de fraude. Le sociétaire exclu perd également tout droit au fonds social. Les sociétaires sont solidaires à l'égard des tiers pour toutes les dettes de l'association. Entr'eux ils supportent les charges et prennent part aux bénéfices et aux pertes dans la proportion du nombre de parts qu'ils possèdent. L'association a un comité de cinq membres nommés pour une année et indéfiniment rééligibles. Il se constitue lui-même par la nomination d'un président et d'un secrétaire-caissier. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de son président et de son secrétaire. Le président est Alexis Greyloz et le secrétaire-caissier Eugène Roud, les deux à Ollon. Les autres membres du comité sont Félix Amiguet-Aviolat, Philippe Dulex et David Roud, tous à Ollon.

Bureau de Lausanne.

1887. 7 septembre. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de Crissier** il a été fondé, par statuts du 7 juin 1887, une association qui est composée d'un certain nombre de propriétaires qui joignent les produits de leur bétail pour en retirer le plus grand bénéfice possible. Sa durée est illimitée. Elle a son siège à Crissier. Toute personne qui désire faire partie de l'association doit en faire la demande par écrit au président qui la soumettra à l'assemblée générale; pour être admise, elle devra réunir la majorité des suffrages. Tout propriétaire qui voudra faire partie de la société payera une finance de cinquante francs, plus cinq francs par vache pour sa part du mobilier, payables immédiatement après sa réception et se reconnaîtra débiteur personnellement avec les autres sociétaires des dettes de la société. L'intérêt de celles-ci se payera par égales portions entre tous les sociétaires qui sont solidairement tenus des engagements de la société. Le fonds provenant de l'entrée de nouveaux membres sera capitalisé et servira à amortir les dettes, à moins qu'il n'en soit décidé autrement par l'assemblée générale. La société est administrée par une commission composée: a. d'un président, d'un caissier, d'un secrétaire, nommés pour quatre ans à la majorité absolue des suffrages de l'assemblée générale et rééligibles; b. de quatre membres de la société, nommés pour un an à la majorité relative; ils ne sont pas immédiatement rééligibles. Tous les actes de la société sont signés par le président et le secrétaire; ceux-ci engagent la société par leur signature collective. Tout sociétaire qui pendant cinq années consécutives n'aura pas acquitté sa part d'intérêt après en avoir été régulièrement requis, perdra ses droits dans la société. Il en sera de même pour celui qui se retirerait volontairement ou qui s'exposerait à être expulsé par décision de l'assemblée générale. La commission d'administration est actuellement composée de MM. Louis Bussy, président; Alfred Bessat, caissier; Daniel Meylan, secrétaire; Henri Girardet-Fumaux; Charles Tissot; Louis Baud et Louis Richard, membres, tous domiciliés à Crissier.

8 septembre. Le chef de la maison **J. L. Burnens**, à Lausanne, est Jean-Louis Burnens, d'Oulens, au district d'Echallens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café-brasserie Gare du Flon.

8 septembre. Suivant actes instrumentés par le notaire Alexis Rossier, à Lausanne, les 10 décembre 1886 et 27 août 1887, les statuts de la *„Société des Logements économiques“*, dont le siège est à Lausanne, société anonyme (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, page 355), ont été modifiés dans l'assemblée générale des actionnaires du 31 mai 1886. Les points modifiés, intéressant les tiers, sont les suivants: 1° La société prend pour nouvelle raison sociale **Société immobilière de la rue du Jura**, à Lausanne. Le capital social, primitivement de cent mille francs (fr. 100,000), est réduit à quatre-vingt-douze mille francs (fr. 92,000), divisé en quarante-six actions nominatives, de deux mille francs chacune, entièrement libérées. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité d'administration qui sont Adolphe Cuénoud, à Lausanne, président, et Ernest Correvon, au dit lieu, secrétaire.

Bureau de Vevey.

6 septembre. Le chef de la raison **J. H. Barrelet**, à Vevey, est James-Henri Barrelet, de Boveresse (Neuchâtel), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Thé et objets d'art. Magasin: Bazar oriental, Rue d'Italie, 22. La raison „J. H. Barrelet“ remplace l'ancienne raison „J. H. Barrelet von Auo“, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 19 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 19 mars 1883, n° 39, page 299. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne.

9 septembre. Le chef de la maison **F. Girardet**, à la Tour-de-Peilz, est Fanny Girardet, de Prilly, domiciliée à la Tour-de-Peilz. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, étoffes. Magasin: A la Tour-de-Peilz, Grande Rue, n° 47.

10 septembre. Le chef de la maison **A. Herlitschka**, à Vevey, est Adolphe Herlitschka, de Laa près Vienne, maître d'hôtel, à Vevey. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Léman. Etablissement: Hôtel du Léman, Rue d'Italie, 51.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1887. 3 septembre. Paul Dénériaz, Amédée Dénériaz et Jules Dénériaz, de Sion et y domiciliés, ont constitué à Sion, sous la raison sociale **Dénériaz Frères**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} août 1887. Genre de commerce: Vins en gros. Bureaux: Rue Grand Pont.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 8 septembre. Le chef de la maison **V^{ve} Anna Zbinden**, à la Chaux-de-Fonds, est Anna veuve de Pierre Zbinden, de Guggisberg, domiciliée à Travers. Genre de commerce: Louage de chevaux et voitures. Bureaux: Rue de la Serre, n° 29, à la Chaux-de-Fonds.

Kanton Genève — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 8 septembre. La raison „J. Jullien“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 338), a cessé d'exister sous ce nom ensuite du décès du titulaire, survenu le 17 avril dernier. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **Veuve J. Jullien**, à Genève, par la veuve du titulaire, M^{me} Pierrette Esther Jullien née Clavel, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Genre d'affaires: Librairie et vins. Magasins: 32, Bourg-de-Four. La nouvelle maison conserve, en outre, l'exploitation de l'atelier photographique installé à Plainpalais, Chemin des Savoises, n° 3, et Chemin du Mail, n° 1. La nouvelle maison renouvelle la procuration générale qui avait été conférée par l'ancienne à M. Alexandre Jullien, fils, domicilié à Plainpalais.

9 septembre. Le chef de la maison **Jacques Gut**, à Genève, est Jacques Gut, de Aesch (Zurich), domicilié aux Pâquis. Genre d'affaires: Brasserie et dépôt de bières étrangères. A l'enseigne: « Brasserie de Gambrinus ». Anciens locaux de Ch. Stemmer, 27, Rue des Pâquis.

9 septembre. Le chef de la maison **E. Deligne-de Myttenaere**, au Prieuré (Petit-Saconnex), commencée le 30 août 1887, est Emile Désiré Deligne allié de Myttenaere, de Bruxelles, domicilié au Bachet-de-Pesay (Carouge). Genre de commerce: Fabrique de cristaux de soude, lessives, système Nahrath, et produits similaires. Bureau et ateliers: Rue Butini, n° 15.

9 septembre. Le chef de la maison **Lucie Delieutraz, Veuve**, à Coligny, commencée le 11 mars 1887, est M^{me} veuve Lucie Delieutraz née Verdan, de Collonges-Bellerive, domiciliée à Coligny. Genre de commerce: Boulangerie. La titulaire succède à la maison „Jⁿ Delieutraz“, à Coligny, radiée pour cause de décès (F. o. s. du c. de 1884, page 66).

9 septembre. La raison **Haussener-Roset**, à Carouge, commerce de volailles (F. o. s. du c. de 1886, page 357), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

10 septembre. Aux termes d'un acte reçu par M^r Fontana, notaire à Genève, en date des 16 et 24 août 1887, il a été fondé, sous la dénomination de **Société de la Laiterie de Vésénaz**, une association faisant suite à la société existant précédemment sous le titre de « Société de la Fromagerie de Vésénaz » (non inscrite), laquelle association a pour objet l'exploitation, au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires, d'une laiterie, située à Vésénaz, commune de Collonge-Bellerive. Cette association aura une durée de trente années à partir du 1^{er} janvier 1887. Son siège est établi à Vésénaz. On devient membre de l'association: 1° par une admission régulière prononcée par le comité et moyennant le versement d'une contribution dont le montant est fixé par le comité dans chaque cas particulier; 2° par l'acquisition d'une part de sociétaire; 3° par succession aux droits d'un sociétaire décédé. On cesse de faire partie de l'association: 1° par transmission de ses droits à un tiers; 2° par démission volontaire, mais seulement à la fin d'un exercice annuel et en avertissant quatre semaines à l'avance et par écrit; 3° par suite d'une exclusion, prononcée par le comité. En outre, sont considérés de plein droit comme démissionnaires, les sociétaires qui se trouveraient dans les cas prévus par les articles 13 et 14 des statuts. Le comité pourra admettre dans l'association des membres externes, soit non-propriétaires de parts, en les soumettant à une redevance annuelle dont il fixera le montant dans chaque cas particulier. L'association est administrée par un comité de sept membres, élus par l'assemblée générale pour une période de deux années. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par la majorité de ses membres ou par l'un de ses membres spécialement délégué. Le fonds social se compose du matériel servant à l'exploitation de la laiterie et d'un immeuble, le tout évalué seize cents francs. Le fonds social est divisé en parts dont le nombre est essentiellement variable, en ce sens qu'il augmente ou diminue à chaque admission et à chaque sortie de sociétaire. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tous leurs droits à l'actif social; ils sont tenus de payer immédiatement toutes les amendes, cotisations, contributions quelconques et autres dettes dont ils peuvent être tenus envers l'association. Pour faire face aux frais généraux, le comité impose chaque année à tous les sociétaires et membres externes, une contribution proportionnelle au nombre de vaches dont ils apportent le lait à la laiterie; ou bien, il fait à chaque règlement une retenue de tant pour cent dont il fixe le quantum suivant les besoins de l'association. Le produit des recettes servira, en premier lieu, à acquitter les contributions publiques, la prime d'assurance, les réparations à l'immeuble, les renouvellements du matériel et autres charges annuelles, et, en second lieu, à servir un intérêt de trois francs par chaque part. L'excédant, s'il y en a un, servira à constituer un fonds de réserve destiné à faire face aux dépenses imprévues. Tant que le fonds de réserve n'aura pas atteint la somme de mille francs, il ne pourra être distribué aucun dividende. Les engagements de l'association seront uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les membres du comité pour l'exercice de 1887 sont MM. Justin Berger, président; Ami Auguste Grand; André Pasteur; Jean Louis Thorens; Alexis Gavairon et Alphonse Berger, tous domiciliés à Vésénaz (Collonge-Bellerive), et M. Pierre Louis Métral, à la Haute-Belotte (Coligny).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 12. September. **Stephan Hoch**, Glasermeister, von Ohmenhausen (Württemberg), in Außersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 836).

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 3 septembre 1887, à huit heures avant-midi.

No 2031.

Louis Brandt & fils, fabricants,

Bienne.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 3 septembre 1887, à cinq heures après-midi.

No 2032.

J. J. Badollet & C^{ie}, fabricants,
Genève.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 7 septembre 1887, à dix heures avant-midi.

No 2033.

C. Dégallier, fabricant,
Genève.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 9 septembre 1887, à dix heures avant-midi.

No 2035.

Charles Matthey, fabricant,
Neuchâtel.

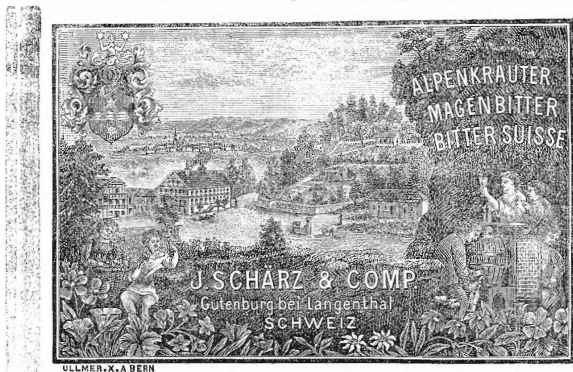


Boîtes et mouvements de montres.

Den 12. September 1887, 10 Uhr Vormittags.

No 2036.

J. Schärz & C^{ie}, Fabrikanten,
Gutenberg bei Lotzwyl.



Magenbitter.

Le 12 septembre 1887, à dix heures avant-midi.

No 2037.

E. Zaracosta & C^{ie}, fabricants,
Genève.



Cigarettes tabacs tures.

Le 7 septembre 1887, à cinq heures après-midi.

No 2034.

Jos. Favre fils, fabricant,
Porrentruy.



Boîtes de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 12 septembre 1887, à huit heures avant-midi.
No 785.

A. Carpentier & C^{ie}, fabricants,
Paris.



Fils et soies, de lin, de laine, coton, cablés, en bobines.
pelotes ou échevaux; aiguilles, épingles, tresses
laine et soie.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat August 1887.

Die hienach bezeichneten Artikel
sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

| Tarif-Nummer | Einfuhr. |
|--------------|---|
| 11/12 | Bittergeist (Lebensessenz), mit oder ohne Heilanpreisung, in kleinen Fläschchen, bezw. in Fässern eingeführt. |
| 12 | Sog. Krankenheiler Quellsalzlauge in Originalflacons. |
| 130 | Tafeln, Rondellen etc., aus Blech gestanzte oder geschnittene, von weniger als 25 cm Breite, zu besondern Zwecken bestimmt. |
| 213/214 | Erbsen, mit Butter eingemachte. |
| 244 | Maltosesyrup. |
| 268/270 | Die Anmerkung zu Pos. Nr. 268/270 «Papier in Verbindung mit Geweben» bezieht sich nur auf einfaches Papier, welches auf der einen Seite mit Gewebe überzogen ist. |
| 274 | Papier mit Gewebereinlage aus zwei auf eine Gewebeschicht geklebten, bezw. gepreßten Schichten Papier bestehend. |

Décisions sur l'application du tarif
prises par le département fédéral des péages en août 1887.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après
les numéros du tarif indiqués.

| No du tarif. | Importation. |
|--------------|---|
| 11/12 | Esprit de bitter (essence de vie, Bittergeist) avec ou sans réclame lui attribuant des propriétés médicinales, selon qu'il est importé en flacons ou en fûts. |
| 12 | Eau-mère de la source de Krankenheil, en flacons originaux. |
| 130 | Pièces de tôle, rondelles, etc., de moins de 25 cm de largeur, découpées ou estampées, pour un emploi déterminé. |
| 213/214 | Petits pois conservés au beurre. |
| 244 | Sirop de malt (Maltosesyrup). |
| 268/270 | Par papier combiné avec des tissus, il ne faut entendre que le papier simple, recouvert de tissu d'un côté seulement. |
| 274 | Papier avec tissu intercalé, composé d'un tissu sur les deux faces duquel il a été collé ou pressé une couche de papier. |

Avviso.

Secondo una comunicazione del consolato svizzero in Genova al consiglio federale, accade di frequente che emigranti svizzeri arrivino in quella città la vigilia della partenza per l'America, muniti del biglietto di passaggio, ma privi di carte di legittimazione. Ora in Genova nessuno che sia privo di carte potendo imbarcarsi per l'America, que gli emigranti si trovano per lo più in grave imbarazzo. Talvolta riesce, è vero, al consolato svizzero colà residente di stabilire sia telegraficamente, sia per altro mezzo, l'identità degli emigranti e di rilasciare loro il passaporto; ma ciò non è sempre possibile.

La maggior parte di questi emigranti scusandosi coll' affermare che in Svizzera fu loro detto, non essere necessarie carte di sorta per andare in America, il consolato suaccennato desidera che si richiami l'attenzione del pubblico su tale erronea opinione, desiderio al quale il sottoscritto dipartimento si affretta di soddisfare colla presente pubblicazione.

Berna, 5 settembre 1887.

Dipartimento federale di commercio ed agricoltura,
Sezione emigrazione.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 10. September 1887.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 10 septembre 1887.

| Nr. | Firma Raison sociale | Noten — Billets | | Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central | | Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses | Uebrige Kassabestände | | Total | |
|----------------------------|--|-----------------|---------------|--|---|---|-----------------------|--------|---------------|--------|
| | | Emission | Circulation | Gesetzliche Notendeckung 40 o/o des Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation | Frei verfügbarer Theil Partie disponible | | Fr. | Ct. | Fr. | Ct. |
| 1 | St Gallische Kantonalbank, St. Gallen | 8,000,000 | 8,000,000 | 3,200,000 | 1,358,115 | 996,800 | Fr. 182,647 | Ct. 42 | Fr. 5,737,562 | Ct. 42 |
| 2 | Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal | 1,500,000 | 1,487,600 | 595,040 | 381,515 | 50,650 | 30,530 | 86 | 1,057,735 | 86 |
| 3 | Kantonalbank von Bern, Bern | 10,000,000 | 9,772,750 | 3,909,100 | 1,426,630 | 858,650 | 54,073 | 40 | 6,242,453 | 40 |
| 4 | Banca cantonale ticinese, Bellinzona | 2,000,000 | 1,953,400 | 781,360 | 350,431 | 22,200 | 297,258 | 48 | 1,451,249 | 93 |
| 5 | Bank in St. Gallen, St. Gallen | 8,000,000 | 7,995,306 | 3,198,120 | 781,537 | 860,550 | 16,377 | 52 | 4,856,584 | 95 |
| 6 | Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer | 500,000 | 500,000 | 200,000 | 28,020 | 24,550 | 4,227 | 79 | 256,797 | 79 |
| 7 | Thurg. Kantonalbank, Weinfelden | 1,500,000 | 1,452,100 | 580,840 | 266,570 | 277,450 | 7,180 | 85 | 1,182,041 | 25 |
| 8 | Aargauische Bank, Aarau | 4,000,000 | 3,913,650 | 1,565,460 | 1,392,006 | 240,200 | 53,905 | 61 | 3,251,572 | 05 |
| 9 | Toggenburger Bank, Lichtensteig | 1,000,000 | 982,350 | 392,940 | 88,276 | 214,400 | 52,312 | 59 | 747,928 | 61 |
| 10 | Banca della Svizzera italiana, Lugano | 2,000,000 | 1,973,900 | 789,440 | 215,712 | 12,050 | 42,788 | 92 | 1,059,991 | 87 |
| 11 | Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld | 1,000,000 | 1,000,000 | 400,000 | 255,983 | 35,500 | 48,976 | 90 | 785,460 | 65 |
| 12 | Granbündner Kantonalbank, Chur | 3,000,000 | 2,994,900 | 1,197,960 | 295,373 | 182,450 | 18,927 | 74 | 1,689,711 | 44 |
| 13 | Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern | 2,000,000 | 1,992,550 | 797,140 | 321,595 | 45,380 | 4,223 | 40 | 1,168,808 | 40 |
| 14 | Banque du Commerce, Genève | 20,000,000 | 17,249,850 | 6,899,940 | 2,023,924 | 1,601,250 | 327,804 | 70 | 10,852,919 | 40 |
| 15 | Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau | 3,000,000 | 2,913,500 | 1,165,400 | 453,269 | 56,800 | 7,857 | 41 | 1,683,326 | 77 |
| 16 | Bank in Zürich, Zürich | 6,200,000 | 6,165,400 | 2,466,160 | 757,240 | 288,000 | 2,476 | 01 | 3,468,876 | 94 |
| 17 | Bank in Basel, Basel | 14,000,000 | 12,001,600 | 4,800,640 | 3,889,260 | 1,223,000 | 7,417 | 95 | 9,420,317 | 95 |
| 18 | Bank in Luzern, Luzern | 4,000,000 | 3,954,950 | 1,581,980 | 806,900 | 251,700 | 55,906 | 03 | 2,196,486 | 94 |
| 19 | Banque de Genève, Genève | 5,000,000 | 4,583,750 | 1,833,500 | 275,350 | 932,250 | 115,955 | 25 | 3,157,055 | 55 |
| 20 | Crédit Gruyérien, Bulle | 300,000 | 298,000 | 119,200 | 155,095 | 52,200 | 9,475 | 10 | 385,970 | 10 |
| 21 | Zürcher Kantonalbank, Zürich | 15,000,000 | 13,494,000 | 5,397,600 | 6,462,234 | 971,350 | 129,423 | 68 | 12,960,607 | 96 |
| 22 | Bank in Schaffhausen, Schaffhausen | 1,500,000 | 1,495,850 | 598,340 | 115,433 | 52,000 | 57,323 | 85 | 823,096 | 94 |
| 23 | Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg | 1,000,000 | 989,500 | 395,800 | 149,450 | 79,250 | 4,255 | 80 | 628,785 | 80 |
| 24 | Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg | 1,500,000 | 1,393,200 | 557,280 | 149,420 | 8,000 | 17,462 | 98 | 782,162 | 98 |
| 25 | Banque cantonale vaudoise, Lausanne | 10,000,000 | 9,444,760 | 3,777,900 | 851,187 | 2,708,000 | 388,117 | 84 | 7,725,204 | 92 |
| 26 | Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf | 500,000 | 500,000 | 200,000 | 41,270 | 3,350 | 2,909 | 06 | 247,529 | 06 |
| 27 | Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans | 500,000 | 499,250 | 199,700 | 48,395 | 4,050 | 1,335 | 98 | 253,480 | 98 |
| 28 | Banque populaire de la Gruyère, Bulle | 300,000 | 299,500 | 119,800 | 29,060 | 27,050 | 6,475 | 77 | 182,885 | 77 |
| 29 | Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel | 3,000,000 | 2,783,500 | 1,113,400 | 233,823 | 943,950 | 44,424 | 91 | 2,855,598 | 61 |
| 30 | Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel | 4,200,000 | 3,257,200 | 1,302,880 | 240,633 | 465,300 | 144,664 | 14 | 2,153,497 | 63 |
| 31 | Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen | 1,500,000 | 1,496,600 | 598,640 | 173,460 | 90,700 | 57,858 | 09 | 920,658 | 40 |
| 32 | Glarner Kantonalbank, Glarus | 1,500,000 | 1,500,000 | 600,000 | 172,865 | 46,400 | 6,486 | 70 | 925,751 | 70 |
| 33 | Solothurner Kantonalbank, Solothurn | 3,000,000 | 2,893,850 | 1,157,540 | 425,365 | 306,400 | 49,511 | 43 | 1,938,816 | 66 |
| 34 | Obwaldner Kantonalbank, Sarnen | 500,000 | 499,650 | 199,860 | 55,235 | 13,150 | 783 | 06 | 248,978 | 06 |
| Stand am 3. September 1887 | | 141,000,000 | * 131,732,400 | 52,692,960 | 23,644,690 | 13,894,950 | 2,241,307 | 22 | 92,473,907 | 24 |
| Etat au 3 septembre 1887 | | 141,000,000 | 130,864,000 | 52,345,600 | 25,000,230 | 13,802,400 | 2,204,505 | 42 | 93,352,735 | 44 |
| | | — | + 868,400 | + 347,360 | — 1,355,540 | + 92,550 | + 36,801 | 80 | — 878,828 | 20 |

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000 Fr. 9,567,000
 dont en coupures } à " 500 " 15,169,500
 à " 100 " 73,861,500
 à " 50 " 33,134,400
 Fr. 131,732,400

Gold } Fr. 53,907,325. —
 Or }
 Silber } " 22,480,325. 02
 Argent }
 Gesetzhliche Baarschaft } Fr. 76,337,650. 02
 Encaisse légale }

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 10. September 1887. — Du 10 septembre 1887.

| Nr. | Firma Raison sociale | Noten-Emission Emission | Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi | | | | Total | |
|----------------------------|----------------------------------|----------------------------|--|--|---|---|----------------|---|
| | | | Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses | Chèques, innert 3 Tagen fällige Depot- u. Kasse-scheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours | Innert 4 Monaten fällige — Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse | Echéant dans les 4 mois Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger | | Lombard-Wechsel Avances sur nantissement |
| 5 | Bank in St. Gallen | 8,000,000 | 860,550 | — | 2,672,937. 27 | 284,210. 98 | 2,730,950. — | 6,548,648. 25 |
| 14 | Banque du Commerce à Genève | 20,000,000 | 1,601,250 | 189,499. — | 7,115,395. 40 | 506,590. 45 | 4,300,700. — | 13,713,434. 85 |
| 16 | Bank in Zürich | 6,200,000 | 238,000 | — | 3,775,967. 55 | 398,882. 20 | 5,043,219. 80 | 9,456,069. 55 |
| 17 | Bank in Basel | 14,000,000 | 1,223,000 | — | 6,464,307. 06 | 261,000. — | 6,029,625. — | 13,977,932. 06 |
| 19 | Banque de Genève | 5,000,000 | 982,250 | — | 9,123,081. 05 | 451,335. 25 | 1,252,385. 65 | 11,739,051. 95 |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise | 4,200,000 | 465,300 | — | 4,671,889. 89 | 19,139. 10 | 1,091,180. — | 5,647,508. 99 |
| Stand am 3. September 1887 | | 57,400,000 | 5,820,350 | 189,499. — | 33,223,578. 22 | 1,901,167. 98 | 20,448,060. 45 | 61,082,645. 65 |
| Etat au 3 septembre | | 57,400,000 | 6,053,750 | 74,000. — | 32,985,273. 64 | 1,648,591. 70 | 20,310,677. 15 | 61,072,292. 49 |
| | | — | — 733,400 | + 115,499. — | + 238,304. 58 | + 252,566. 28 | + 137,383. 30 | + 10,553. 16 |

| Nr. | Firma Raison sociale | Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal | Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi | Uebrige kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance | Total | Noten-Zirkulation Billets en circulation | In längst. 3 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours | Wechselschulden Engagements sur effets de change | Total |
|----------------------------|----------------------------------|---|--|--|----------------|---|---|---|----------------|
| | | | | | | | | | |
| 5 | Bank in St. Gallen | 3,979,657. 43 | 6,548,648. 25 | 1,983,610. 51 | 12,511,916. 19 | 7,995,300 | 1,226,363. 68 | 327,700. — | 9,549,363. 68 |
| 14 | Banque du Commerce à Genève | 8,923,864. 70 | 13,713,434. 85 | 128,180. 90 | 22,765,480. 45 | 17,249,850 | 2,534,886. — | — | 19,784,736. — |
| 16 | Bank in Zürich | 3,223,400. 93 | 9,456,069. 55 | 144,128. 69 | 12,823,599. 17 | 6,165,400 | 1,228,824. 84 | — | 7,394,224. 84 |
| 17 | Bank in Basel | 8,189,906. — | 13,977,932. 06 | 1,990,268. 01 | 24,158,100. 07 | 12,001,600 | 5,267,286. 43 | — | 17,268,886. 43 |
| 19 | Banque de Genève | 2,108,850. 30 | 11,739,051. 95 | — | 13,847,902. 25 | 4,583,750 | 657,696. 55 | — | 5,241,446. 55 |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise | 1,543,533. 49 | 5,647,508. 99 | 42,743. 72 | 7,233,786. 20 | 3,257,200 | 316,343. 81 | — | 3,573,543. 81 |
| Stand am 3. September 1887 | | * 27,969,206. 85 | 61,082,645. 65 | 4,288,931. 83 | 93,340,784. 33 | 51,253,100 | 11,231,385. 81 | 327,700. — | 62,812,185. 81 |
| Etat au 3 septembre | | 27,724,241. 85 | 61,072,292. 49 | 4,774,670. 09 | 93,571,204. 43 | 51,116,900 | 11,982,119. 98 | 327,700. — | 63,426,719. 98 |
| | | + 244,965. — | + 10,353. 16 | — 485,738. 26 | — 230,420. 10 | + 136,200 | — 750,734. 17 | — | — 614,534. 17 |

* Ohne Fr. 19,274. 06 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 19,274. 06 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées
 Disconto am 13. September 1887 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2 1/2 o/o; in Lausanne: 3 o/o.
 Escompte le 13 septembre 1887 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 o/o; à Lausanne: 3 o/o.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Köln a. Rhein.

Activa.

Bilanz für das Geschäftsjahr 1886.

Passiva.

| M. | Pr. | | | M. | Pr. |
|-----------|-----|--|---|-----------|-----|
| 2,400,000 | — | Wechsel der Aktionäre. | | 3,000,000 | — |
| 999,232 | 60 | Effekten. | | 39,877 | 57 |
| 119,950 | 25 | Guthaben bei den Banquiers der Gesellschaft. | | 10,968 | 53 |
| | | Immobilien: | | | |
| | | 54,450 | M. 55,450. — a. Gereonshofstraße Nr. 39. | | |
| | | | » 1,000. — Abschreibung. | 120,796 | 29 |
| 146,450 | — | 92,000 | M. 93,068. 93 b. Agrippastraße Nr. 12. | 297,001 | 85 |
| | | | » 1,068. 93 Abschreibung. | 8,629 | 62 |
| 5,000 | — | 8,464 | 40 Mobilien. | | |
| | | 3,464 | 40 Abschreibung. | 93,000 | — |
| — | — | — | Inventarium zum Geschäftsbetriebe, vollständig abgeschrieben. | 3,797 | 76 |
| 718 | 72 | — | Kassenbestand. | 150 | — |
| 17,685 | 55 | — | Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften. | 180,589 | 18 |
| 3,131 | — | — | Rückständige Zinsen. | | |
| | | 64,905 | 06 Außenstände bei den Vertretern der Gesellschaft. | | |
| 62,642 | 68 | 2,262 | 38 abzüglich der Guthaben einzelner Agenturen. | | |
| 3,754,810 | 80 | | | 3,754,810 | 80 |

Köln, den 4. Mai 1887.

Die Direktion:
F. Korth.

CAISSE PATERNELLE-VIE

Compagnie anonyme d'assurances générales sur la vie humaine à primes fixes, à Paris, rue Ménars, 4.

Actif.

Balance des écritures au 31 décembre 1886.

Passif.

| Fr. | Ct. | | | Fr. | Ct. |
|------------|-----|---|---|------------|-----|
| 15,000,000 | — | Actionnaires. | | 20,000,000 | — |
| | | Placements de fonds (cours 31 décembre 1886). | | 351,359 | 11 |
| | | 844,013 | 16 Fr. 30,710 de rente 3 %/o, française. | 20,500,310 | — |
| | | 34,965 | 40 » 1,504 » 4 1/2 %/o, française. | 161,784 | 36 |
| | | 332,907 | 30 » 16,335 » 5 %/o italien. | 95,334 | 44 |
| 2,053,849 | 59 | 841,963 | 73 Obligations de divers chemins de fer français, Crédit foncier, etc. | 75,787 | 50 |
| 9,580,445 | 42 | — | Immeubles. | | |
| 12,112,000 | — | — | Prêts hypothécaires. | 155,668 | 23 |
| 461,353 | — | — | Propriété emphytéotique. | 143,793 | 20 |
| 913,248 | 13 | — | Divers débiteurs. | 96,263 | 05 |
| 760,477 | 99 | — | Usufruits et sous propriétés. | 21,425 | 40 |
| 133,731 | 70 | — | Espèces en caisse. | 1,091,482 | 88 |
| 166,829 | 81 | — | Effets en portefeuille, banquiers et sociétés de crédit. | 204,984 | 85 |
| 811,364 | 80 | — | Prêts aux assurés, primes fixes. | 206,185 | 55 |
| 4,376 | 80 | — | Mobilier. | 66,270 | 67 |
| 864 | — | — | Jetons de présence (valeur de ceux en caisse). | | |
| 143,793 | 20 | — | Valeurs en dépôt (cautionnements des sous-directeurs). | | |
| 96,263 | 05 | — | Rentes du dictionnaire de la conversation. | | |
| 355,921 | 46 | — | Sous-directions et Paris, solde. | | |
| 576,130 | 29 | — | Fractions de primes à échoir. | | |
| 43,170,649 | 24 | | | 43,170,649 | 24 |
| | | | Capital social | 20,000,000 | — |
| | | | Réserve statutaire | 351,359 | 11 |
| | | | » des assurances à primes fixes | 20,500,310 | — |
| | | | » pour fluctuations de valeurs | 161,784 | 36 |
| | | | » pour immeubles et diverses éventualités | 95,334 | 44 |
| | | | Loyers payés d'avance | 75,787 | 50 |
| | | | Reliquats dus aux sociétaires liquidés de la Caisse Paternelle et de la Minerve | 155,668 | 23 |
| | | | Garanties des sous-directeurs | 143,793 | 20 |
| | | | Rentes du dictionnaire de la conversation | 96,263 | 05 |
| | | | Intérêts et dividendes restant dus à MM. les actionnaires | 21,425 | 40 |
| | | | Divers créditeurs | 1,091,482 | 88 |
| | | | Sinistres, ceux restant à payer | 204,984 | 85 |
| | | | Dividende 1886 | 206,185 | 55 |
| | | | Solde | 66,270 | 67 |

THE UNION ASSURANCE SOCIETY

51 Cornhill, London E. C.

Activa.

Bilanz auf 30. Juni 1886.

Passiva.

| £ | s. | p. | | £ | s. | p. |
|-----------|----|----|--|-----------|----|----|
| 60 | 10 | 1 | Kassabestand. | | | |
| 18,418 | 12 | 8 | Liegenschaften. | 26,593 | 16 | 1 |
| 561,817 | 12 | 10 | Hypothekarische Anlagen. | 1,088,037 | 6 | — |
| 8,480 | 7 | 2 | Darlehen gegen Hinterlage. | 46,805 | — | — |
| 515,202 | 19 | 3 | Werthschriften. | | | |
| 51,906 | 2 | 1 | Darlehen auf Polizen. | 6,170 | — | — |
| 7,364 | 17 | — | Bei Banken. | 500 | — | — |
| 12,764 | 19 | 10 | Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres. | 18,708 | 10 | — |
| 8,866 | 4 | — | Kautionsen bei Regierungen. | | | |
| 1,932 | 7 | 2 | Stückzinsen. | | | |
| 1,186,814 | 12 | 1 | | 1,186,814 | 12 | 1 |
| | | | Spezialreserve | 26,593 | 16 | 1 |
| | | | Deckungskapital abzüglich Rückversicherung | 1,088,037 | 6 | — |
| | | | Prämienüberträge » | 46,805 | — | — |
| | | | Reserve für nicht regulirte Schäden abzüglich Rückversicherung | 6,170 | — | — |
| | | | Depositen | 500 | — | — |
| | | | Diverse Kreditoren | 18,708 | 10 | — |

Außerdem haften gemeinschaftlich für die Lebens- und Feuerbranche:

| | | | | |
|---|---|------------|----|---|
| Aktienkapital (wovon einbezahlt £ 30,000) | £ | 300,000. | — | — |
| Statutarische Reserve | » | 741,449. | 9 | 1 |
| Hypothekenreserve | » | 9,501. | 12 | 7 |
| Saldo des Gewinn- und Verlust-Kontos | » | 11,637. | 16 | 8 |
| | £ | 1,062,588. | 18 | 4 |

London, 6. September 1887.

Der Generaldirektor:
Wm B. Lewis.Der Präsident:
Stephen Soames.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Activ-Stand.

Bilanz auf 31. Dezember 1886.

Passiv-Stand.

| Mk. | Pf. | | | Mk. | Pf. |
|------------|-----|--|---|------------|-----|
| 46,202,643 | 72 | Activ-Kapitalien. | Versorgungs-Verträge nach §§ 101—206 der Statuten (wachsende Leibrenten) | 12,151,174 | 62 |
| | | Liegenschaften, und zwar: | Versorgungs-Verträge nach §§ 207—317 der Statuten: | | |
| 160,000 | — | Anstaltsgebäude in Karlsruhe. | a. Nothwendige Höhe des Deckungsfonds | 2,729,318 | 91 |
| 36,042 | 12 | Hofgut in Helsteig (Sigmaringen). | b. Gesammte Reserve | 134,525 | 95 |
| 6,221 | 84 | Haus in Landstuhl. | Lebensversicherungs-Verträge: | | |
| 32,237 | 24 | » » Lobberich. | a. Nothwendige Höhe des Deckungsfonds | 24,444,149 | 84 |
| 12,460 | — | » » Mülheim a. Rhein. | b. Gesammte Reserve | 6,134,376 | 33 |
| 326,961 | 20 | 80,000 Anwesen in Barmen. (Hievon 2—5 verpachtet, 6 in 1887 verkauft.) | c. Für unerledigte Fälle | 16,900 | — |
| 99,473 | 99 | Zins- und andere Einnahme-Rückstände. | Sparkasse | 2,241,630 | 95 |
| 470,329 | 64 | Zinsraten bis 31. Dezember 1886. | Hinterlegungskasse | 1,328,614 | 57 |
| 1,296,719 | 84 | Guthaben bei den Vertretern. | Kinderversorgungs-Vereine | 826,814 | 84 |
| 86,087 | 19 | Guthaben bei der Reichsbank. | Aufgenommene Passivkapitalien | 2,686 | 88 |
| 2,451,291 | 22 | Gestundete Prämienraten. | Unerhoben gebliebene Forderungen auf Versorgungs-Verträge mit wachsenden Leibrenten | 31,878 | 89 |
| 41,374 | 37 | Vorschuß-Konto. | Unerhoben gebliebene Forderungen auf die übrigen Versorgungs-Verträge | 55,188 | 48 |
| 347,595 | 13 | Kassenrest bei der Hauptkasse. | Unerhoben gebliebene Forderungen auf Lebensversicherungs-Verträge | 165,150 | 21 |
| | | | Vorauszahlung für Kriegsversicherung | 5,533 | 36 |
| | | | Noch zu leistende Zahlungen auf neue Kapitalanlagen | 350,230 | — |
| | | | Guthaben der Vertreter | 3,879 | 19 |
| | | | Vorschuß-Konto | 388 | 67 |
| | | | Verwaltungs- und Geschäftskosten für 1887, laut Voranschlag | 700,084 | 61 |
| 51,822,476 | 80 | Summe des Activ-Standes. | Summe des Passiv-Standes | 51,822,476 | 80 |

Karlsruhe, im Juni 1887.

Der Verwaltungsrath.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd,
Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in M. Gladbach.

Activa.

Bilanz pro 1886.

Passiva.

| Mk. | Pf. | | | Mk. | Pf. |
|-----------|-----|--|---|-----------|-----|
| 4,465,800 | — | Hinterlegte Sola-Wechsel der Herren Aktionäre über den nicht eingezahlten Aktien-Kapital-Betrag. | Nominal-Betrag der ausgegebenen Aktien | 4,962,000 | — |
| 107,475 | 13 | Kassa- und Wechselbestand. | Schuldige Rückversicherungs-Prämie und Kreditoren in laufender Rechnung | 640,568 | 21 |
| | | Immobilien: | Nicht eingelöste Dividendscheine pro 1882, 1883 und 1885 | 2,340 | — |
| 183,704 | 30 | 187,984 30 ultimo Dezember 1886. | Prämien-Reserve abzüglich Antheil der Rückversicherer | 163,620 | — |
| | | 4,280 — 2 % Abschreibung pro 1886 vom ursprünglichen Werthe von Mk. 214,000. | Schaden-Reserve abzüglich Antheil der Rückversicherer | 341,600 | — |
| | | Mobilien und Geschäftsutensilien hier und auswärts: | Kapital-Reserve | 507,778 | 93 |
| 17,449 | 40 | 19,388 23 ultimo Dezember 1886. | Statutarischer Beitrag zur Kapital-Reserve pro 1886 | 30,632 | 18 |
| | | 1,938 83 10 % Abschreibung pro 1886. | Gesamt-Kapital-Reserve | 538,411 | 11 |
| | | Zinsbar angelegte Kapitalien: | Dividenden-Ausgleichungsfonds | 138,212 | 45 |
| | | 18,000 — a. Hypotheken. | Dividende, 1654 Aktien à Mk. 84 = 28 % der Einzahlung auf die Aktien | 138,936 | — |
| | | 1,150,476 40 b. Effekten zum Kurse nach Maßgabe gesetzlicher Bestimmung. | | | |
| 1,434,730 | 36 | 266,253 96 c. Ausstände bei den Banquiers und sonstige zinstragende Guthaben. | | | |
| | | Debitoren: | | | |
| | | 475,603 95 a. Ausstände bei den Agenturen und Versicherten. | | | |
| 716,528 | 58 | 240,924 63 b. Sonstige Ausstände. | | | |
| 6,925,687 | 77 | | | | |

Die Garantie-Mittel der Gesellschaft bestehen somit aus:

| | | |
|---------------------------------------|----------------|----|
| 1) Grund-Kapital | Mk. 4,962,000. | — |
| 2) a. Kapital-Reserve | Mk. 538,411. | 11 |
| b. Dividenden-Ausgleichungs-Fonds | » 138,212. | 45 |
| 3) Prämien- und Schaden-Reserve netto | » 505,220. | — |
| | Mk. 6,143,843. | 56 |

M. Gladbach, den 2. September 1887.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd,
Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.Der Vorstand:
Fr. Wolff, Commerzienrath.Die Direktion:
W. Kley.

Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.

Bilanz auf 31. Dezember 1886.

Activa.

Passiva.

| Fr. | Ct. | | | Fr. | Ct. |
|---------|-----|---------------------------|--------------------------|---------|-----|
| 286,000 | — | Werthschriften. | Deckungskapital | 180,468 | 98 |
| 4,499 | 59 | Hypothekarkasse. | Reserve- und Gewinnfonds | 112,299 | 66 |
| 1,580 | — | Vorschüsse an Mitglieder. | Konto-Anweisungen | 2,263 | — |
| 2,565 | 15 | Zinse. | | | |
| 18 | 20 | Sektionen. | | | |
| 368 | 70 | Inventar. | | | |
| 295,031 | 64 | | | | |
| | | | | 295,031 | 64 |

Bern, den 8. September 1887.

Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.

Der Präsident der Centralverwaltung:
Cas. Häderli.Der Verwalter:
F. Binder.

Compagnie française du Phénix, assurance contre l'incendie.

Crédit.

Balance générale des comptes au 31 décembre 1886.

Débit.

| Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|------------|-----|---|------------|-----|
| 4,000,000 | — | Fonds social. | 821,821 | 25 |
| 2,000,000 | — | Réserve sociale. | 1,701,147 | 75 |
| 3,600,000 | — | Primes réservées pour les risques en cours. | 1,023,248 | 04 |
| 569,666 | — | Réserve de prévoyance pour gratifications, ancienneté de service et fonds de retraite des employés. | 6,586,724 | 03 |
| 1,554,676 | 90 | Sinistres restant à régler. | 1,757,541 | 93 |
| 52,850 | — | Dividendes restant à payer. | 47,145 | 78 |
| 745,783 | 12 | Divers comptes créditeurs. | 9,226 | 98 |
| 972,632 | 75 | Profits et pertes. | 1,311,346 | 80 |
| | | | 213,619 | 14 |
| | | | 23,787 | 07 |
| 13,495,608 | 77 | | 13,495,608 | 77 |

Bâle, le 5 septembre 1887.

Au nom de la direction,
Les mandataires généraux pour la Suisse:
Keechlin & Sandreuter.

Le Phénix, compagnie française d'assurances sur la vie.

Crédit.

Balance générale des comptes au 31 décembre 1886.

Débit.

| Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|-------------|-----|---|-------------|-----|
| 4,000,000 | — | Fonds social. | 3,200,000 | — |
| 1,961,333 | 35 | Réserve sociale. | 35,460,838 | 17 |
| 538,151 | 85 | Réserve de prévoyance. | 8,911,396 | 45 |
| 125,516,402 | 55 | Réserve pour les risques en cours. | 261,991 | 42 |
| 1,644,891 | 01 | Assurances mixtes à terme fixe, échéances à payer. | 2,243,328 | 50 |
| 2,111,802 | 35 | Participation des assurés pour l'année 1886. | 1,345,016 | 15 |
| 161,640 | 99 | Créanciers divers. | 2,108,052 | 20 |
| 1,730,248 | 65 | Sinistres annoncés et non encore réglés. | 57,329,109 | 47 |
| 795,000 | — | Créanciers hypothécaires (maisons avenue des Ternes et avenue de Wagram). | 1,192,208 | 57 |
| 1,111,342 | 98 | Profits et pertes. | 8,916,729 | 64 |
| | | | 1,581,030 | — |
| | | | 2,023,788 | 96 |
| | | | 2,064,888 | 36 |
| | | | 247,522 | 40 |
| | | | 1,746,796 | 75 |
| | | | 4,850,445 | 52 |
| | | | 3,232,817 | 90 |
| | | | 833,664 | 14 |
| | | | 1,278,512 | 43 |
| | | | 442,414 | 20 |
| | | | 300,262 | 50 |
| 139,570,813 | 73 | | 139,570,813 | 73 |

Bâle, le 5 septembre 1887.

Au nom de la direction,
Les mandataires généraux pour la Suisse:
Keechlin & Sandreuter.

„Union“, allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Activa.

Bilanz am 31. Dezember 1886.

Passiva.

| M. | Pf. | | M. | Pf. |
|-----------|-----|---|-----------|-----|
| 3,600,000 | — | Solawechsel der Aktionäre. | 4,500,000 | — |
| 45,878 | 70 | Kassenbestand. | 132,000 | — |
| | | Effektenbestand: | 295,000 | — |
| | | 19,500 4 % Badische Prämien-Anleihe. | | |
| | | 27,900 4 % Bayerische Prämien-Anleihe. | | |
| | | 143,750 Diverse Kreis- und andere Obligationen. | | |
| | | 209,950 4 % Preußische Consols. | | |
| | | 21,000 3 1/2 % Preußische Consols. | | |
| | | 30,000 Diverse Eisenbahnprioritäten. | | |
| | | 234,300 Diverse Hypotheken-Pfandbriefe. | | |
| | | Im Depot bei fremden Regierungen: | | |
| | | 31,500 4 % Sächsische Anleihe von 1869. | | |
| | | 9,000 4 % Preußische Consols. | | |
| 754,060 | 09 | Buchsaldo. | | |
| | | Kurswerth am 31. Dezember 1886 M. 771,033. 75. | | |
| 78,500 | — | Hypothekenbestand. | | |
| 9,247 | 95 | Stückzinsen auf Effekten und Hypotheken. | | |
| 498,513 | 53 | Grundstücke abzüglich Abschreibung. | | |
| | | Mietzins-Konto: | | |
| | | Am 31. Dezember 1886 noch nicht fällige, resp. noch nicht eingegangene Miethen. | | |
| | | Guthaben: | | |
| | | 66,944 73 a. Bei Banken. | | |
| | | 140,183 64 b. Bei General-Agenturen. | | |
| 252,009 | 87 | 44,881 50 c. Bei Diversen. | | |
| | | Inventar: | | |
| | | Buchwerth am 31. Dezember 1886. | | |
| | | Drucksachen und Schilder, voll abgeschrieben. | | |
| | | Wechsel-Konto. | | |
| 5,242,142 | 08 | | 5,242,142 | 08 |

„Union“, allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.
Der Aufsichtsrath.
G. Siemens.

Die Direktion.
v. Adelson.

„La Suisse“, société d'assurances sur la vie, à Lausanne, fondée en 1858.

ACTIF

Bilan au 31 décembre 1886.

PASSIF

| Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|-----------|-----|--|-----------|-----|
| 1,600,000 | — | Obligations des actionnaires: 800 fr. à appeler sur 2000 actions. | 2,000,000 | — |
| | | Compte d'immeubles: | 100,000 | — |
| | | 156,000 — Immeuble de la société, rue du Midi, 3. | 23,105 | 35 |
| 289,000 | — | 133,000 — Immeubles provenant de saisies. | 39,193 | 54 |
| 3,381,321 | 22 | Créances hypothécaires. | | |
| | | Fonds d'Etat: | | |
| | | 134,693 75 265 oblig. de fr. 500, emprunt vaudois 4 % de 1879 à fr. 500 et intérêt. | 3,396,492 | 30 |
| | | 49,995 — 505 oblig. de fr. 100, emprunt genevois 3 % de 1880 à fr. 99. | 57,550 | 65 |
| | | 111,135 — 239 oblig. de fr. 500, emprunt portugais 5 % de 1886 à fr. 465. | 530,175 | 54 |
| | | 98,000 — 200 oblig. de fr. 500, emprunt espagnol 6 % (douanes de Cuba) de 1878 à fr. 490. | 12,436 | 20 |
| | | 40,500 — 100 oblig. de fr. 500, emprunt russe 4 % de 1880 à fr. 405. | 218,272 | 03 |
| | | 24,500 — 50 oblig. de fr. 500, emprunt tunisien 4 % (garanti par la France) de 1884 à fr. 490. | 696 | 30 |
| | | 285,000 — Fr. 15,000 rente italienne 5 %, à fr. 95. | | |
| 753,823 | 75 | 10,000 — » 10,000 dépôt à l'Etat de Fribourg 4 1/2 %. | | |
| | | Obligations de chemins de fer: | | |
| | | 48,985 — 101 oblig. de fr. 500 Suisse-Occidentale 4 % (Broie), à fr. 485. | | |
| | | 273,420 — 558 oblig. de fr. 500 Suisse-Occidentale 4 % de 1878, à fr. 490. | | |
| | | 102,000 — 200 oblig. de fr. 500 Nord-Est suisse 4 1/2 % de 1879, à fr. 510. | | |
| | | 17,835 — 58 oblig. de fr. 500 Lombards-vénitiens 3 % de 1857 et 1861, à fr. 307, 50. | | |
| | | 124,500 — 249 oblig. de fr. 500 Hongrois 5 % de 1876, à fr. 500. | | |
| | | 65,000 — 200 oblig. de fr. 500 Transcaucasiens 3 % de 1882, à fr. 325. | | |
| | | 30,000 — 150 obl. de fr. 300 Séville-Xérès-Cadix 3 1/8 % (série jaune) de 1873, à fr. 200. | | |
| | | 31,500 — 150 obl. de fr. 300 Séville-Xérès-Cadix 3 1/8 % (série grise) de 1875, à fr. 210. | | |
| | | 96,075 — 305 obl. de fr. 500 Italie méridionale 3 % de 1862 et de 1863, à fr. 315. | | |
| | | 78,750 — 250 oblig. de fr. 500 Andalous 3 % de 1880, à fr. 315. | | |
| | | 26,000 — 5 oblig. de dollars 1000 Missouri-Pacific 6 % de 1868 pair, change à fr. 5. 20. | | |
| 928,385 | | 34,320 — 6 oblig. de doll. 1000 Houston et Texas Central Main Line 7 % de 1866, à fr. 5720. | | |
| | | Obligations diverses: | | |
| | | 15,000 — 25 oblig. de fr. 500 Gaz de Naples 6 % de 1863 à fr. 600. | | |
| 30,600 | | 15,600 — 3 oblig. de doll. 1000 Equitable Trust Company 6 % de 1880 pair, change à fr. 5. 20. | | |
| 8,610 | 50 | Nu-propriétés. | | |
| 273,429 | 43 | Avances sur nantissement de polices d'assurances. | | |
| 75,013 | 43 | Primes à percevoir par les agents. | | |
| 52,725 | 85 | Comptes-courants. | | |
| 237,516 | 45 | Disponible chez nos banquiers. | | |
| 171,133 | 30 | Portefeuille. | | |
| 10,147 | 62 | Caisse. | | |
| 1 | — | Mobilier (pour mémoire). | | |
| 7,811,707 | 55 | | 7,811,707 | 55 |

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires le 14 mai 1887.

Le directeur de la « Suisse »:
H. de Cérenville.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Aktiva.

Bilanz am 31. Dezember 1886.

Passiva.

| Mk. | Pf. | | Mk. | Pf. |
|------------|-----|--|------------|-----|
| 112,098 | 29 | Kassabestand. | | |
| 3,529 | 65 | Wechsel. | | |
| 1,060,044 | 08 | Liegenschaften. | | |
| 47,001,182 | 37 | Hypothekarische Anlagen. | | |
| 2,421,081 | 66 | Darlehen gegen Abtretung von Dienstkautionen. | | |
| 327,993 | — | Werthschriften. | | |
| 4,584,584 | — | Darlehen auf Policen. | | |
| 261,977 | 31 | Giroguthaben bei der Reichsbank. | | |
| 840,215 | 84 | Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres. | | |
| 4,000 | — | Kautionen bei Regierungen. | | |
| 628,236 | 39 | Stückzinsen. | | |
| 1,116,988 | 78 | Gestundete Prämienraten. | | |
| 17,801 | 70 | Mobilier und Material. | | |
| 58,379,733 | 07 | | | |
| | | Deckungskapital für: | | |
| | | Kapitalversicherungen auf den Todesfall | 37,307,493 | 54 |
| | | » » » Lebensfall | 3,889,135 | 32 |
| | | Prämienüberträge für: | | |
| | | Kapitalversicherungen auf den Todesfall | 4,034,932 | 04 |
| | | » » » Lebensfall | 264,125 | 33 |
| | | Reserve für nicht regulirte Versicherungen | 302,443 | 17 |
| | | Hilfsfonds der Beamten | 103,542 | 01 |
| | | Dividendenreservecfonds der Dividendenvertheilung B | 712,156 | 72 |
| | | Alle sonstigen Passiva | 1,165,757 | 74 |
| | | Gewinn- und Verlust-Konto | 10,600,147 | 20 |
| | | | 58,379,733 | 07 |

Leipzig, den 7. September 1887.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
Dr. Otto. Dr. Händel.

Publication de l'administration des postes suisses.

Ensuite de mesures quaranténaires, les colis postaux à destination de la Tunisie doivent être acheminés exclusivement par la France (Marseille) et ceux pour les localités de la Turquie possédant un bureau de poste autrichien, sans exception par la voie d'Autriche (Trieste ou Varna). L'acheminement par l'Italie est suspendu jusqu'à nouvel ordre.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Die österreichisch-ungarische Zoll- und Handelskonferenz hat nun die allgemeinen Grundsätze festgestellt, von denen sich die österreichisch-ungarischen Delegirten bei den bevorstehenden Verhandlungen wegen des Handelsvertrages mit Italien leiten lassen sollen, und in den Details bestimmt, welche Aenderungen an den Bestimmungen des bestehenden Handelsvertrages gewünscht werden; sie hat ferner den Kreis derjenigen Waaren bezeichnet, welche das österr.-ung. Export-Interesse berühren und daher im Tarifvertrage die entsprechende Behandlung finden müssen; sie hat endlich auch die Konzessionen bezeichnet, welche Italien gegenüber gemacht werden können. Wie versichert wird, hat sich diesmal in den Anschauungen der Vertreter beider Regierungen keine wesentliche Verschiedenheit gezeigt; von beiden Seiten sei das Bestreben zu Tage getreten, Alles aufzubieten, um die Erneuerung des Handelsvertrages zu erzielen. Die Beschlüsse der Zoll- und Handelskonferenz werden nun den Ressortministern zur entgeltlichen Genehmigung vorgelegt. Als Zeitpunkt für den Beginn der Verhandlungen wird nach wie vor der Anfang Oktober und als Ort derselben Rom bezeichnet. (N. Fr. Pr.)

Douanes étrangères. — France. Par décret du 16 juillet, l'importation par tous les bureaux de douane français, des plants, des fleurs coupées et en pots, des fruits, des légumes frais et en général de tous les produits horticoles et maraichers de provenance italienne a été prohibée.

Il résulte de cette interdiction, que la Suisse ne pourra plus recevoir, par la voie de France, des objets du genre précité, provenant de l'Italie.

Technologisches Gewerbemuseum in Wien. Im Oktober dieses Jahres treten zu den bereits am technologischen Gewerbemuseum bestehenden Lehranstalten zwei neue Fachschulen chemischer Richtung, und zwar eine niedere Fachschule für Färberei und eine höhere Fachschule für chemische Gewerbe. Bei der ersteren wird von den Aufnahmewerbern das vollendete 14. Lebensjahr und die Absolvierung einer Bürger- oder Unter-Mittelschule gefordert. Die Schule vermittelt die theoretische und praktische Vorbildung für Färber, Drucker, Bleicher und Appreteure. Die höhere Fachschule für chemische Gewerbe nimmt in ihren zweijährigen Kurs nur Abiturienten von Mittelschulen auf und bereitet ihre Schüler auf den Betrieb und die Leitung von Gewerben chemischer Richtung vor. Die Aufnahme von Schülern für beide Anstalten findet in der Zeit vom 15. bis 30. September statt. (Handelsmuseum)

Légalisation des factures pour l'Amérique. A propos d'une décision prise par le secrétaire du Trésor aux Etats-Unis exigeant désormais la signature *manu propria* par les chefs d'industrie, des factures et déclarations accompagnant les soieries présentées à la douane, le correspondant américain du *Journal des Débats* écrit de New-York à ce journal: «Un décret du département du Trésor va paraître prochainement, prohibant désormais l'usage des certificats consulaires pro forma, et je vous expliquais les raisons motivant ce décret. Toute facture pro forma d'exportation permettait à l'importateur en Amérique de faire passer en douane les marchandises à lui envoyées. Si la douane estimait que les prix réels avaient été diminués sur la facture, dans le but d'éviter le paiement des droits entiers, l'importateur était quitte pour payer le surplus sans subir

aucune pénalité. Or, un grand abus de cette licence ayant été fait, notamment par les importateurs allemands, si nombreux ici, le gouvernement avait résolu d'exiger à l'avenir le certificat consulaire officiel, rédigé d'après les déclarations faites sous serment par l'expéditeur des marchandises, et qui entraînait une amende de 20 % en plus des droits réels, au cas où les marchandises auraient été déclarées au-dessous de leur prix véritable. Le décret fut lancé, en effet, mais non pas dans un esprit absolument prohibitif et exclusif. Le département du Trésor écrivait, il y a huit jours, au collecteur de la douane de New-York:

«Nous savons qu'il y a plusieurs maisons, et une en particulier, qui ont eu l'habitude de passer leurs marchandises, avec des invoices (factures) pro forma, intentionnellement, et après être convenues avec leurs expéditeurs de l'autre côté de l'Océan d'omettre le certificat officiel. L'application plus stricte de la loi a pour but de mettre un terme à cela. Par le moyen des factures pro forma, les importateurs peuvent éviter la peine des 20 % sur la taxe. Le bruit que les factures pro forma seraient entièrement abolies est inexact. Nous ne refusons jamais d'examiner les marchandises sous cette forme, dès que l'importateur peut nous convaincre que l'omission du certificat consulaire est bien sérieusement non intentionnelle. Aucun honnête homme n'a besoin d'avoir peur qu'il y ait aucun délai pour cause de factures pro forma en cas d'urgence.»

«Voilà donc, pour le moment, l'état de la question. Le nouvel édit du département du trésor rappelle aux agents des douanes que les factures certifiées sous serment sont seules légales, et leur laisse la faculté d'apprécier s'il faut laisser passer les marchandises accompagnées d'un invoice pro forma. Ce qui revient à dire que ces agents n'oseront guère se prononcer sur «l'honnêteté» des importateurs et exportateurs, mentionnée dans l'avis supplémentaire explicatif du trésor. Par conséquent, les expéditeurs feront bien de ne pas courir le risque d'une facture pro forma, et de se munir du certificat légal consulaire. Avec un certificat obtenu honnêtement, il n'y aura ni risques à courir, ni retards à subir pour passer les expéditions par la douane d'ici, qui se montre fort âpre et méticuleuse, quoique le trésor reçoive maintenant, chaque année, un demi-milliard de plus qu'il n'en faut pour couvrir les exigences du budget.»

Situation de la Banque d'Angleterre.

| 1 ^{er} septembre | | 8 septembre | | 1 ^{er} septembre | | 8 septembre | |
|------------------------------|------------|-------------|---------------------|---------------------------|------------|-------------|--|
| £ | | £ | | £ | | £ | |
| Encaisse métall ^e | 20,689,525 | 20,389,888 | Billets émis | 35,170,450 | 34,787,015 | | |
| Réserve de billets | 10,413,695 | 10,074,675 | Dépôts publics | 4,054,569 | 4,281,743 | | |
| Effets et avances | 19,076,662 | 19,171,812 | Dépôts particuliers | 23,430,047 | 21,915,670 | | |
| Valeurs publiques | 15,195,424 | 14,042,742 | | | | | |

Situation de la Banque nationale de Belgique.

| 1 ^{er} septembre | | 8 septembre | | 1 ^{er} septembre | | 8 septembre | |
|---------------------------|-------------|-------------|------------------|---------------------------|-------------|-------------|--|
| Fr. | | Fr. | | Fr. | | Fr. | |
| Encaisse métallique | 96,629,885 | 94,829,199 | Circulation | 352,605,570 | 351,483,650 | | |
| Portefeuille | 298,104,183 | 294,125,756 | Comptes courants | 71,808,526 | 64,206,930 | | |

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

| 31. August | | 7. September | | 31. August | | 7. September | |
|---------------|-------------|--------------|---------------------------------|-------------|-------------|--------------|--|
| Mark | | Mark | | Mark | | Mark | |
| Metallbestand | 809,630,000 | 798,901,000 | Notenumlauf | 827,696,000 | 826,315,000 | | |
| Wechsel | 423,166,000 | 420,023,000 | Tägl. fällige Verbindlichkeiten | 376,099,000 | 360,080,000 | | |
| Effekten | 8,611,000 | 8,907,000 | | | | | |

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

| 31. August | | 7. September | | 31. August | | 7. September | |
|-----------------|-------------|-----------------|---------------------------------|-----------------|-------------|-----------------|--|
| österreich. fl. | | österreich. fl. | | österreich. fl. | | österreich. fl. | |
| Metallschatz | 209,441,641 | 209,927,681 | Banknotenumlauf | 351,036,800 | 353,468,400 | | |
| Wechsel: | | | Tägl. fällige Verbindlichkeiten | 1,599,099 | 886,681 | | |
| auf das Inland | 112,179,518 | 111,800,835 | | | | | |
| auf d. Ausland | 14,349,778 | 14,341,072 | | | | | |
| Lombard | 23,812,270 | 23,082,170 | | | | | |

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

| 20 Agosto | | 31 Agosto | | 20 Agosto | | 31 Agosto | |
|---------------------------------|-------------|-------------|---------------------------|-------------|-------------|-----------|--|
| L. | | L. | | L. | | L. | |
| Moneta metallica | 201,724,435 | 202,775,410 | Circolazione | 607,606,328 | 617,947,163 | | |
| Portafoglio | 403,544,555 | 415,265,273 | Conti correnti a vista | 57,041,892 | 60,078,773 | | |
| Fondi pubblici e titoli diversi | 103,644,720 | 104,361,493 | Conti correnti a scadenza | 67,025,715 | 70,239,120 | | |

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Winterthur. Kündigung

des
Anleihens von Fr. 2,000,000 vom 10. September 1872
in Obligationen von Fr. 1000 zu 4 1/2 % verzinslich.

Von dem uns zustehenden Kündigungsrechte Gebrauch machend, kündigen wir hiemit die sämtlichen Obligationen des vorerwähnten Anleihens zur Rückzahlung auf den 10. März 1888, mit welchem Termine die Verzinsung dieser Obligationen aufhört.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Rückgabe des Schuldtitels und der dazumal unverfallenen Coupons (10. September 1888 bis und mit 10. September 1892)

mit je Fr. 1000. — Kapital
» 22. 50 Halbjahrszins vom 10. September 1887 bis 10. März 1888

zusammen Fr. 1022. 50
an folgenden Stellen:

- in Winterthur an unserer Kassa,
- » Zürich bei Herrn C. W. Schläpfer,
- » Basel bei den Herren Zahn & Co.,
- » » » Herrn Rud. Kaufmann.

An unserer Kassa sind wir auch zur sofortigen Rückzahlung dieser Obligationen bereit, die laufenden Zinsen bis zum Tage der Vorweisung beziehungsweise des Eintreffens der Titel gerechnet.

Winterthur, 7. September 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

(O F 5733)

Der Präsident: Ed. Sulzer.

Papierfabrik Perlen. Ordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Papierfabrik Perlen werden hiemit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag den 24. September, Vormittags 10 1/2 Uhr.
in den Rathhaussaal in Luzern

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung von 1886/87 und Verfügung über den Reingewinn.
- 2) Erneuerungswahl des Verwaltungsrathes hezw. Neuwahl eines Mitgliedes.
- 3) Statuten-Revision.
- 4) Wahl der Rechnungs-Revisionen für das laufende Geschäftsjahr.

Der Geschäftsbericht, der Statutenentwurf, sowie die Stimmkarten können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 17. September an bezogen werden bei der Eidgenössischen Bank in Bern und den Comptoirs in Luzern, Zürich, Basel und St. Gallen.

Die Aktionäre werden ersucht, möglichst zahlreich zu erscheinen, da zur Beschlussfähigkeit betreffend Abänderung der Statuten die Vertretung von mindestens zwei Dritttheilen des gesammten Aktienkapitals erforderlich ist.

Luzern und Zürich, 27. August 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

(O 942 Lu)

E. Usteri-Pestalozzi.

Bank in Winterthur.

Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien à Fr. 400.

Die Aktionäre der Bank in Winterthur haben in ihrer Generalversammlung vom 7. Mai 1887 folgende Abänderung der Gesellschaftsstatuten vom 19. Dezember 1883 beschlossen:

§ 4 (abgeändert). Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 15 Millionen Franken und ist in 30,000 auf den Inhaber lautende Stammaktien à Fr. 500 eingetheilt. Dasselbe ist voll einbezahlt.

Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, den Nominalwerth der 30,000 Stammaktien von Fr. 500 auf Fr. 400 zu reduzieren und den dadurch entstehenden Ausfall am Aktienkapital durch Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien von je Fr. 400, also zusammen von 3 Mill. Franken, auszugleichen.

§ 4a (neu). Die Abschreibung der Stammaktien und die Ausgabe von Prioritätsaktien geschieht durch Beschluß des Verwaltungsrathes und es setzt derselbe auch den Begebungskurs der Prioritätsaktien fest. Ein Ueberschuß, welcher sich dabei, über den Nennwerth derselben hinaus, ergeben sollte, fällt nach Abzug der Emissionskosten in den Reservefonds.

§ 4b (neu). Die Prioritätsaktien lauten gleichfalls auf den Inhaber. Die Einzahlungsbedingungen werden vom Verwaltungsrathe festgesetzt; immerhin soll, wenn nicht sofortige Vollzahlung verlangt wird, bestimmt werden, daß der Zeichner einer Prioritätsaktie, in Abweichung von § 6 unten, bis zur Einzahlung des vollen Nennwerthes unbedingt haftbar bleibt. Auch soll in dem Zeitpunkte, in welchem die vorgesehene Abschreibung des Stammaktienkapitals vorgenommen wird, das Prioritätsaktienkapital voll einbezahlt sein.

Die Bestimmung des § 7 kommt auch für die Prioritätsaktien zur Anwendung.

§ 4c (neu). Abgesehen von dem Vorrang im Liquidationsfall und von dem Vorrecht hinsichtlich der Dividende (§ 42a) sind die Prioritätsaktien den Stammaktien gleichgestellt. Insbesondere üben sie in den Generalversammlungen der Aktionäre das gleiche Stimmrecht wie die Stammaktien aus.

§ 4d. Der Gesellschaft steht die Befugniß zu, die Prioritätsaktien vom 1. Januar 1893 an nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung zum Nennwerthe einzulösen, unter gleichzeitiger Wiederergänzung des Stammaktienkapitals.

§ 5 (abgeändert). Auch abgesehen von dem in § 4d vorgesehenen Fall bleibt der Generalversammlung der Aktionäre vorbehalten, das Kapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien auf den Inhaber und von gleichem Nominalwerthe, wie die bestehenden, zu erhöhen.

Die Inhaber der alten Aktien haben bei der Zeichnung der neuen ein Vorzugsrecht, und zwar gilt diese Bestimmung auch für den Fall des § 4d, sowie auch für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien mit Bezug auf diese.

§ 42a (neu). Für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien (§ 4—4d) und für so lange, als nicht eine Rückzahlung derselben stattgefunden hat (§ 4d), greift an Stelle der in § 42 vorgesehenen Repartition des Reingewinnes folgende Verwendung desselben Platz:

- In erster Linie werden 10—20% dem Reservefonds einverleibt und sodann wird
- den Prioritätsaktien eine Dividende bis auf 4½% ausgerichtet, hierauf soweit möglich
- von dem Ueberreste den Stammaktien eine ordentliche Dividende bis auf 4½% ausgerichtet;
- der Rest wird zunächst zur Ergänzung der ordentlichen Dividende auf 5% für sämtliche Aktien verwendet.

Von dem nach Abzug dieser 4 Quoten verbleibenden Rest sollen

- 10—12½% dem Direktor und den Vizedirektoren zufallen und
- der Rest, sofern die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt, als Superdividende an die sämtlichen Aktionäre vertheilt werden.

Bei Ausgabe von Prioritätsaktien inmitten eines Geschäftsjahres ist bezüglich der Berechnung der ersten Dividende im Emissionsprospekte das Erforderliche anzuordnen.

In Ausführung dieses Beschlusses bringt der Verwaltungsrath der Bank in Winterthur das vorgesehene Prioritätsaktienkapital von drei Millionen Franken hiemit zur öffentlichen Subskription.

Dieses Kapital ist eingetheilt in 7500 auf den Inhaber lautende Aktien von je 400 Fr.

Für die rechtliche Stellung der Prioritätsaktien und ihre besonderen Ansprüche sind die Statuten der Gesellschaft, speziell die oben wörtlich angeführten revidirten Bestimmungen maßgebend, auf die hiemit ausdrücklich Bezug genommen wird.

Die Subskription

mit Vorrecht für die Inhaber der Stammaktien

erfolgt zu folgenden Bedingungen:

1) Die Subskription findet vom 15. September bis 30. September, Abends 4 Uhr, während den üblichen Geschäftsstunden bei folgenden Stellen statt:

- In Winterthur bei der Bank in Winterthur.
- » Zürich bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt und Zürcher Kantonalbank.
- » Basel bei dem Tit. Basler Bankverein, den Herren von Speyr & Co. und Zahn & Co.
- » St. Gallen bei den Herren Mandry & Dorn.
- » Glarus bei der Tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus.
- » Aarau bei der Tit. Aargauischen Bank.
- » Schaffhausen bei den Herren Zündel & Co. und der Tit. Bank in Schaffhausen.
- » Bern bei der Tit. Eidgenössischen Bank.

2) Die Subskription sowohl seitens der Stammaktionäre als Seitens Dritter geschieht durch Ausfüllung und Einsendung von Subskriptionsscheinen, die vom 15. September an bei den obgenannten Stellen bezogen werden können.

3) Die Begebung erfolgt zum Kurse von Fr. 405 für jede Aktie von Fr. 400.

4) Die Zuteilung wird alsbald nach Schluß der Subskription vorgenommen werden.

Dieselbe geschieht in erster Linie an die Inhaber von Stammaktien der Bank in Winterthur gemäß nachstehender Ziffer 5.

Ein verbleibender Rest wird möglichst gleichmäßig unter die übrigen Zeichnungen repartirt.

5) Die Repartition unter die Inhaber von Stammaktien geschieht in der Weise, daß zuerst auf je vier (4) angemeldete Stammaktien eine (1) Prioritätsaktie zugetheilt wird.

Der Verwaltungsrath behält sich vor, sodann nach Billigkeit auch diejenigen Anmeldungen zu berücksichtigen, die auf Grund von nur 3, 2 oder 1 Stammaktie erfolgt sind.

Ueber jene Proportion von 4:1 hinausgehende Zeichnungen der Inhaber von Stammaktien konkurriren mit den Zeichnungen Dritter, welche sich, ohne Stammaktien zu besitzen, zur Uebernahme von Prioritätsaktien angemeldet haben.

6) Für jede zugetheilte Aktie müssen

50% gleich Fr. 200 sammt dem Agio von Fr. 5 am 31. Oktober 1887, der Rest von

50% gleich Fr. 200 am 31. Dezember 1887

einbezahlt werden.

Die Einzahlungen haben bei der Bank in Winterthur resp. bei derjenigen Subskriptionsstelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung eingereicht wurde und zwar die erste Einzahlung gegen Empfangnahme von Interimsscheinen, die zweite Einzahlung gegen Empfangnahme der definitiven Aktien und gleichzeitige Rückgabe der Interimsscheine.

7) Der erste Coupon wird als Theilcoupon behandelt und gibt Anrecht auf die statutarische ordentliche Dividende für das Geschäftsjahr 1887, unter Zugrundlegung einer Bezugsberechtigung für einen Monat.

Für das Geschäftsjahr 1888 tritt die volle Bezugsberechtigung gemäß den oben angeführten statutarischen Bestimmungen (speziell § 42a neu) ein.

Winterthur, den 15. September 1887.

(O F 5732)

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Ed. Sulzer.

Der Direktor:

Keller.

Schweizerische Nordostbahn.

Rückzahlung gekündigter Obligationen.

Die auf den 1. Oktober 1887 gekündigten, nicht konvertirten Obligationen des Hypothekar-Anleihe von 160 Millionen Franken, nämlich:

- des 4½% Anleihe der I. Emission von 68 Millionen Franken, d. d. 1. Februar 1879,
- des 4½% Anleihe der II. Emission von 17 Millionen Franken, d. d. 1. Oktober 1880,
- des 4¼% Anleihe der III. Emission von 10 Millionen Franken, d. d. 15. April 1884,

werden schon vom 14. September l. J. an täglich bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn im Bahnhof Zürich gegen Ablieferung der Titel und der dazu gehörenden Coupons eingelöst. Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1887 auf.

Die erforderlichen Bordereaux können bei den in unserm Prospekt vom 1. Juni 1887 aufgeführten Anmeldestellen bezogen werden.

Zürich, den 12. September 1887.

(M 6247 Z)

Die Direktion.

Basler Depositen-Bank.

(Kapital 8 Millionen Fr. Nominativ-Aktien à 5000 Fr. ¼ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,

für 3—6 Monate mit eventuellen Erneuerungen,

3% Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

(H 2485 Q)

Die Direktion.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Walliser Trauben

franko gegen Nachnahme von Fr. 4. 50 per Kiste von 5 Kilo. Konsum-Verein Sitten.

Grossmann-Kuenzi in Aarburg (largau)

empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.